

112. ordentliche Hauptversammlung des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes

112^e Assemblée générale annuelle de l'Association suisse pour l'aménagement des eaux



Susanne
Vincenz-
Stauffacher,
Präsidentin
SWV.

Antrittsrede

Hauptversammlung, Donnerstag, 31. August 2023, Genf

Ich freue mich sehr über die soeben erfolgte Wahl. Nun bin ich also offiziell Interessenvertreterin – was mich im Vorfeld durchaus umgetrieben hat. Denn: Meine Unabhängigkeit war und ist mir als Politikerin wichtig – und so bin ich mit der Annahme von Ämtern und Mandaten zurückhaltend und auch im wahrsten Sinne des Wortes «heikel». Die Anfrage des Wasserwirtschaftsverbandes hat mich aber von Anfang an nicht nur gefreut, sondern auch interessiert. Nun ja, es wurde mit Ihrem Vorstandsmitglied Mauro Salvadori auch ein speziell charmanter «Akquisiteur» ausgesandt – aber mit Charme allein ist es ja bekanntlich nicht getan... Ja, als Verbandspräsidentin vertrete ich natürlich in erster Linie die Interessen von Unternehmen, die aus Wasserkraft Strom produzieren – und damit praktisch aller Wasserkraftwerke, das ist selbstverständlich. Aber eigentlich ist dies zu kurz gefasst: Denn es geht schlussendlich um die Interessen von uns allen, um die Interessen der Gesamtwirtschaft, um die Interessen jedes und jeder Einzelnen. In unser aller Interesse ist nämlich eine nachhaltig funktionierende Stromversorgungssicherheit. Was in diesem Bereich nur schon Unsicherheit auslösen kann, haben wir im letzten Jahr und den Winter hindurch hautnah erfahren – von einer tatsächlichen Mangellage ganz zu schweigen. Und da spielt die Wasserkraft nicht nur eine grosse, sondern eine entscheidende Rolle. Im Hinblick auf den nächsten Winter ist es denn auch sehr beruhigend, die Speicherreserve gesichert zu wissen. Oder unser zweiter Aufgabenbereich, der Hochwasserschutz. Dessen Relevanz braucht gerade in diesen Tagen nicht speziell betont zu werden. Die Wichtigkeit dieses Bereichs wird zukünftig wegen der Wetterextreme, die an Häufigkeit und Intensität zunehmen, eher grösser als kleiner. So gesehen bin ich gern und mit Überzeugung Interessenvertreterin für die Wasserkraft!

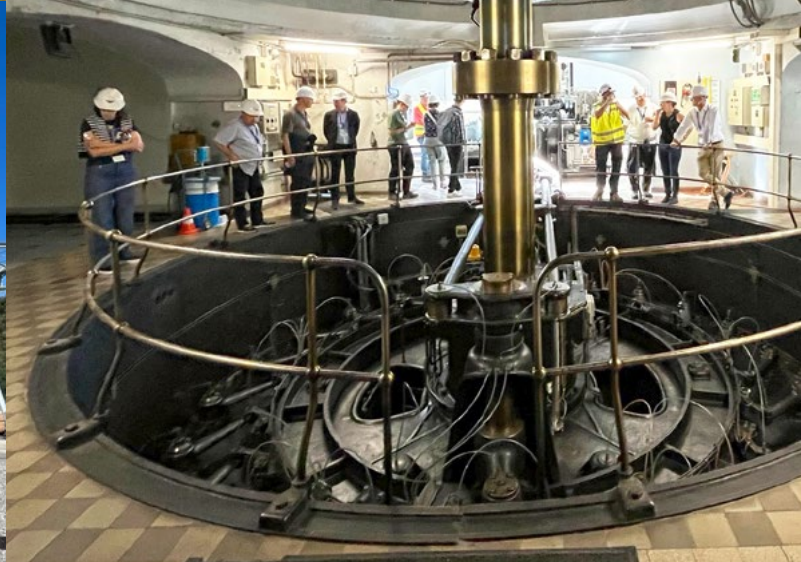
In unseren Statuten steht: «Der Verband bezweckt die gemeinsame Wahrung und Förderung der gesamten schweizerischen Wasserwirtschaft.» Sehr gern werde ich mich nach Kräften für gute Rahmenbedingungen für die Wasserkraft und die

Wasserwirtschaft einsetzen, denn: Wasserkraft ist eine saubere Technologie – klimafreundlich, erneuerbar und nachhaltig. Vor diesem Hintergrund frage ich mich schon, warum der Wasserkraft immer wieder auch ein rauer Wind entgegenbläst. So wird zum Beispiel anders als bei den neuen Erneuerbaren kritischer gefragt, warum Fördergelder in Anspruch genommen werden. Aber Hand aufs Herz: Warum soll die Wasserkraft hinsichtlich Fördermassnahmen benachteiligt werden? Klar, die Wasserkraft ist eine erprobte und bewährte Technologie. Aber bereits der Erhalt des heutigen Status quo bedingt laufend Investitionen. Hinzu kommen die Faktoren Strompreis, Wasserzinsen und ökologische Anforderungen – diese machen das Geschäftsmodell nicht einfacher. Würde dann schlussendlich aus Gründen der ungenügenden oder gar fehlenden Rentabilität nicht mehr in die Wasserkraft investiert, so wäre dies ein schwerer Schlag für unsere Versorgungssicherheit. Gerade Stimmen, die allen Mahnungen zum Trotz die Energiestrategie unbeirrt auf Kurs sehen und Erhebungen hinsichtlich erhöhtem Strombedarf in den Wind schlagen, seien daran erinnert, dass die Wasserkraft rund 60 Prozent des heutigen Strombedarfs liefert – und zwar sicher abrufbar und insbesondere auch besonders wertvollen Winterstrom. Damit ist die Wasserkraft nicht nur das Rückgrat unserer Energieversorgung, sondern sie verhilft uns zu zumindest teilweiser Unabhängigkeit vom Ausland. Das schafft bis anhin keine andere Technologie. Dem gilt es Sorge zu tragen! Regulatorisch zum einen. Aber da sind auch die Umweltverbände gefragt. Selbstverständlich haben wir der Natur und der Biodiversität Sorge zu tragen. Die Schutz-Nutzen-Diskussion muss geführt werden, keine Frage. Ebenso klar ist aber auch: Wir müssen einen gemeinsamen Weg finden, sei es in der Frage der Nutzung von Gletschervorfeldern, bei der Restwassermenge oder bei der Erhöhung von Staumauern. Mit dem Runden Tisch Wasserkraft, nun überführt in den Mantelerlass, ist ein guter Anfang gemacht. Die Nagelprobe folgt aber erst – denn um die Zubauziele zu erreichen, braucht es alle diese benannten Projekte. Verhinderungstaktik gegen die Wasserkraft ist demgemäss gleichzusetzen mit einer Gefährdung der Versorgungssicherheit unseres Landes. Dem gilt es entschieden entgegenzutreten!

Und ja, zu guter Letzt, ich wurde auch gefragt, was es mir bedeute, die erste Frau an der Spitze des SWV zu sein. Die «politisch korrekte» Antwort lautet natürlich: Es spielt für die erfolgreiche Führung eines Verbands keine Rolle, ob die Person an der Spitze ein Mann oder eine Frau ist. Aber ich muss gestehen: Es freut mich durchaus! Gerade auch, weil ich mir als Präsidentin der FDP Frauen Schweiz zum Ziel gesetzt habe, Frauen in Führungspositionen sichtbarer zu machen, um so durch Vorbilder viele kompetente und geeignete Frauen für verantwortungsvolle Positionen zu motivieren. Und so trete ich gern auch selber den Tatbeweis an.

Ich danke Ihnen herzlich für die Wahl und das Vertrauen, das Sie damit ausdrücken. Auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit!





Donnerstag, 31. August 2023, in Le Lignon (GE)

Begrüssung

Der Vizepräsident, *Jörg Huwlyer*, heisst die anwesenden Mitglieder und Gäste zur 112. ordentlichen Hauptversammlung des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes (SWV) herzlich willkommen. Diese findet im Anschluss an die Jahrestagung 2023 bei der SIG in Le Lignon statt.

Die Verbandsgruppen sind vertreten durch *Michelangelo Giovannini*, Präsident des Rheinverbandes und *Tom Fürst*, Vizepräsident des Verbandes Aare-Rheinwerke. Die Mitglieder des Vorstandes und Ausschusses sind mehrheitlich anwesend. Die beiden Kommissionen des SWV sind durch diverse Kommissionsmitglieder und die beiden bisherigen und neuen Vorsitzenden vertreten, es sind dies namentlich *Jürg Speerli* und *Dieter Müller*, Vorsitzende der KOHS, der Kommission für Hochwasserschutz, Wasserbau und Gewässerpflege und die Herren *Peter Lustenberger* und *Amédée Murisier*, Vorsitzende der Hydrosuisse, der Kommission für die Wasserkraft. Zudem ist die Fachgruppe Umwelt der Kommission Hydrosuisse durch einige Mitglieder und ihre Vorsitzende, *Nadia Semadeni Wicki*, vertreten. Institutionen, mit denen der SWV einen engen Austausch pflegt, sind ebenfalls vertreten, so das Bundesamt für Energie mit *Christian Dupraz*, Leiter der Sektion Wasserkraft und *Guido Federer*, Mitarbeiter dieser Sektion. Verschiedene Personen, welche an der Versammlung nicht teilnehmen können, haben sich entschuldigt. Auf das Verlesen der Liste wird verzichtet.

Vielen Dank an die SIG für die gute Zusammenarbeit bei der Vorbereitung und Unterstützung der Tagung. Ein Dank geht auch an die übrigen Sponsoren Andritz, Brugg Rittmeyer und HydroGrid.

Da der ehemalige Präsident *Albert Rösti* im vergangenen Dezember in den Bundesrat gewählt wurde, wird die Versammlung heute von *Jörg Huwlyer* geleitet. Er betont die Wichtigkeit der Wasserkraft in der aktuellen Situation und die Aufgabe des SWV, gute Rahmenbedingungen zu schaffen.

Traktandum 1: Traktanden

Die Einladung und die Traktandenliste wurden im Juni in der Verbandszeitschrift «Wasser Energie Luft» Heft 2/2023 publiziert und allen interessierten Mitgliedern zur Kenntnis gebracht.

Die Traktandenliste sowie die Unterlagen zu den Geschäften wurden zudem allen angemeldeten Teilnehmenden Mitte August 2023 per E-Mail durch den Geschäftsführer zugestellt. Bis zum statutarisch vorgesehenen Termin von Ende April sind keine Anträge der Mitglieder eingegangen. Die Traktanden wurden vom Vorstand wie folgt festgelegt:

1. Begrüssung, Traktanden
2. Protokoll der 111. Hauptversammlung vom 1.9.2022
3. Jahresbericht 2022
4. Jahresrechnung 2022, Revisionsbericht, Entlastung der Organe
5. Erneuerungswahlen Vorstand 2023 – 2026
6. Wahl Präsidium SWV
7. Budget 2023
8. Antrittsansprache der Präsidentin
9. Wahl Revisionsstelle
10. Nächste Hauptversammlung
11. Mitteilungen, Verschiedenes

Die Traktandenliste wird ohne Bemerkungen von der Versammlung genehmigt und so durchgeführt.

Jeudi, 31 août 2023, à Le Lignon (GE)

Message d'accueil

Le vice-président, *Jörg Huwlyer*, souhaite la bienvenue aux membres et invités présents à la 112^{ème} assemblée générale ordinaire de l'Association suisse pour l'aménagement des eaux (ASAE). Celle-ci a lieu à la suite du symposium annuel 2023 aux SIG au Lignon.

Les groupes régionaux affiliés à l'ASAE sont représentés par *Michelangelo Giovannini*, président de l'Association Rheinverband (RhV), et *Tom Fürst*, vice-président de l'Association Aare-Rheinwerke (VAR). Les membres du bureau du comité et du comité sont en majorité présents. Les deux commissions de l'ASAE sont représentées par de nombreux membres et par leurs précédents et nouveaux présidents respectifs, à savoir *Jürg Speerli* et *Dieter Müller*, présidents de la CIPC, la commission pour la protection contre les crues, l'aménagement et l'entretien des cours d'eau, ainsi que *Peter Lustenberger* et *Amédée Murisier*, présidents d'Hydrosuisse, la commission pour l'énergie hydraulique. En outre, le groupe spécialisé Environnement de la commission Hydrosuisse est également représenté par quelques membres et par sa présidente, *Nadia Semadeni Wicki*. Des institutions avec lesquelles l'ASAE entretient des échanges étroits sont également représentées, comme l'Office fédéral de l'énergie avec *Christian Dupraz*, directeur de la section Force hydraulique et *Guido Federer*, collaborateur de cette section. Plusieurs personnes ne pouvant pas participer à l'assemblée ont présenté leurs excuses. On renonce à la lecture des personnes excusées.

Un grand merci aux SIG pour son excellente collaboration dans la préparation et le soutien au symposium. Des remerciements sont également adressés aux autres sponsors, Andritz, Brugg Rittmeyer et HydroGrid.

L'ancien président *Albert Rösti* ayant été élu au Conseil fédéral en décembre dernier, l'assemblée est aujourd'hui présidée par *Jörg Huwlyer*. Il souligne l'importance de la force hydraulique dans la situation actuelle et la tâche de l'ASAE de créer de bonnes conditions-cadres.

Point 1: Ordre du jour

L'invitation à l'assemblée générale annuelle et l'ordre du jour ont été publiés et remis à tous les membres intéressés en juin dans la revue 2/2023 «Wasser Energie Luft – Eau énergie air» (WEL).

L'ordre du jour et les documents relatifs aux opérations ont été envoyés par le directeur à tous les participants inscrits à la mi-août 2023 par e-mail.

Jusqu'à la date prévue par les statuts à la fin avril de l'année en cours, aucune demande n'a été reçue de la part des membres et l'ordre du jour a été fixé comme suit par le comité:

1. Message d'accueil, ordre du jour
2. Procès-verbal de la 111^{ème} assemblée générale, 1.9.2022
3. Rapport annuel 2022
4. Compte 2022, rapport de révision, décharge des organes
5. Élections de renouvellement du comité 2023 – 2026
6. Élection de la présidence de l'ASAE
7. Budget 2024
8. Allocution de la présidente
9. Élection de l'organe de révision
10. Prochaine assemblée générale
11. Communications, divers.

L'ordre du jour est approuvé sans aucune remarque par l'Assemblée et ainsi exécuté.

Präsenz

An der HV 2022 sind 448 von insgesamt 1041 Stimmrechten anwesend, wobei die Versammlung gemäss Statuten ohne Rücksicht auf die anwesende Zahl von Stimmen beschlussfähig ist. Das Einfache Mehr beträgt 225 Stimmen. Die Abstimmungen finden mit Handerheben statt. Bei einem präziseren Auszählen der vorhandenen Stimmen wird das Vorgehen zu gegebener Zeit erläutert.

Traktandum 2: Protokoll der 111. Hauptversammlung vom 1. September 2022 in Hofstetten

Das Protokoll der 111. Hauptversammlung wurde im WEL, Heft 4/2022 auf den Seiten 285 bis 290 in Deutsch und Französisch veröffentlicht. Es sind keine schriftlichen Anmerkungen oder Bemerkungen zum Protokoll eingegangen.

Die Versammlung genehmigt und verdankt das Protokoll einstimmig.

Traktandum 3: Jahresbericht 2022

Der Jahresbericht 2022 wurde im letzten WEL, Heft 2/2023 auf den Seiten 118 bis 134 in deutscher und französischer Sprache veröffentlicht und Ihnen als Beilage per Mail separat zugestellt. Der Geschäftsführer wirft einen kurzen Blick zurück auf die Highlights des Jahres 2022. Die Tagung und Hauptversammlung des Jahres 2022 fanden in Hofstetten statt mit einer anschliessenden Exkursion ins Grimselgebiet. Auch die KOHS- und Hydrosuisse-Tagungen konnten erfolgreich durchgeführt werden. Ein besonderes Highlight war zudem die Bundesratswahl im Dezember 2022, wo der damalige SWV-Präsident *Albert Rösti* von der Vereinigten Bundesversammlung in den Bundesrat gewählt wurde.

Die Versammlung nimmt den Jahresbericht zur Kenntnis und verabschiedet diesen einstimmig.

Traktandum 4: Jahresrechnung 2022 und Revisionsbericht, Entlastung der Organe

Die Rechnung und Bilanz per 31. Dezember 2022 sind im Jahresbericht 2022 dargestellt und vorgängig per Mail zugestellt worden. Das Wichtigste wird kurz vom Geschäftsführer zusammengefasst.

Rechnung und Bilanz

Der Geschäftsführer erläutert die wichtigsten Positionen der Jahresrechnung, welche mit einem erfreulichen Ergebnis von CHF 62 544.43 abschliesst. Die Mitgliederbeiträge konnten gegenüber dem Vorjahr nochmals gesteigert werden. Die Veranstaltungen decken dank hoher Teilnehmerzahlen und Unterstützungsbeiträge einzelner Firmen die externen Kosten deutlich. Auch bei der Fachzeitschrift WEL konnte mit den Einnahmen aus Inseraten ein positiver Deckungsbeitrag erwirtschaftet werden.

Infolge der Auslagerung der Buchhaltung ergibt sich eine grössere Verschiebung auf der Aufwandseite zwischen dem Personal- und Verwaltungsaufwand. Gegenüber dem Vorjahr wurden die Rückstellungen und Fonds der Bilanz nicht beansprucht. Das Vereinsvermögen nimmt somit um den Jahresgewinn auf CHF 1,44 Mio. zu.

Revision

Die Rechnung und Bilanz wurde von der OBT AG in Brugg im Rahmen einer eingeschränkten Kontrolle revidiert. Der Revisionsbericht ist im Jahresbericht abgedruckt. Wie auf Seite 130 erwähnt, ist die Rechnung für in Ordnung befunden worden. Ausschuss und Vorstand beantragen die Annahme der Rechnung und die Entlastung der Organe.

Die Jahresrechnung 2022 und die Bilanz per 31.12.2022 werden von der Versammlung ohne Diskussion einstimmig genehmigt und die Organe entlastet.

Présence

À l'AG 2022, 448 voix sont présentes sur un total de 1041 droits de vote. L'Assemblée délibère valablement, conformément aux statuts, indépendamment au nombre de voix présentes. La majorité simple est à 225 voix. Les votes ont lieu à main levée. En cas de décompte plus précis des votes requis, la procédure sera expliquée en temps voulu.

Point 2: Procès-verbal de la 111^{ème} assemblée générale du 1.9.2022 à Hofstetten

Le procès-verbal de la 111^{ème} assemblée générale ordinaire a été publié dans le numéro 4/2022 de la revue WEL aux pages 285 à 290 en allemand et en français. Aucune observation écrite n'a été reçue sur le protocole. En l'absence de remarques, il peut être approuvé. *L'Assemblée approuve et remercie à l'unanimité le procès-verbal.*

Point 3: Rapport annuel 2022

Le rapport annuel 2022 a été publié en allemand et en français dans le dernier numéro 2/2023 de la revue WEL aux pages 118 à 134. De plus, il a été envoyé par e-mail aux participants. Le directeur revient brièvement sur les temps forts de 2022. Le symposium et l'assemblée générale de l'année 2022 ont eu lieu à Hofstetten, suivis d'une excursion dans la région du Grimsel. Le symposium CIPC et Hydrosuisse ont également été organisés avec succès. L'élection du Conseil fédéral en décembre 2022 a notamment constitué un moment fort particulier, avec l'élection d'Albert Rösti, alors président de l'ASAE, au Conseil fédéral par l'Assemblée fédérale.

L'Assemblée prend connaissance du rapport annuel et l'adopte à l'unanimité.

Point 4: Comptes annuels 2022, rapport de révision, décharge des organes

Les comptes annuels 2022 et le bilan au 31 décembre 2022 sont présentés dans le rapport annuel 2022 et ont été envoyés au préalable par e-mail. L'essentiel est résumé ci-dessous par le directeur:

Compte et bilan

Le directeur explique les postes principaux des comptes annuels, qui se soldent par un résultat réjouissant de CHF 62 544.43. Les revenus des cotisations des membres ont encore pu être augmentés par rapport à l'année précédente. Grâce au nombre élevé de participants et aux contributions de soutien de certaines entreprises, les manifestations couvrent nettement les coûts externes. La revue spécialisée WEL a également pu dégager une contribution positive grâce aux recettes des annonces.

À la suite de l'externalisation de la comptabilité, il y a un décalage plus important du côté des dépenses entre les charges de personnel et les charges administratives. Par rapport à l'année précédente, les provisions et les fonds du bilan n'ont pas été sollicités. La fortune de l'Association est ainsi augmenté du bénéfice annuel pour atteindre CHF 1,44 million.

Révision

Compte et bilan ont été soumis par le cabinet OBT AG à Brugg à un contrôle restreint. Le rapport de révision est publié dans le rapport annuel. Comme mentionné à la page 130, les comptes ont été déclarés conformes. Bureau du comité et comité de l'ASAE sollicitent alors l'approbation des comptes et la décharge des organes. *Les comptes 2022 de l'Association et le bilan au 31 décembre 2022 sont approuvés à l'unanimité par l'Assemblée sans discussion et les organes sont déchargés.*

Traktandum 5: Erneuerungswahlen Vorstand 2023 – 2026

Die Amtszeit des Vorstands und des Ausschusses läuft heute ab. Nebst dem Rücktritt von *Albert Rösti* zum Jahresende 2022 wurden vier weitere Rücktritte angekündigt: *Michael Wieser*, *Jürg Speerli*, *Anton Schleiss* und *Boris Krey*. Die Verabschiedung dieser Personen folgt im Anschluss an die Wahlen. Für den Vorstand und teilweise für den Ausschuss stellen sich neu zur Verfügung:

- *Dieter Müller*, HSLU, neuer Präsident der KOHS, zugleich im Ausschuss
- *Giovanni de Cesare*, EPFL
- *Christian Berger*, SBB Energie
- *Susette Burger*, Vertreterin EnDK, Kanton AG

Der Vorstand hat in seiner Sitzung im Mai die bisherigen und neuen Mitglieder bestätigt. Der Rücktritt von *Boris Krey* erfolgte erst nach der Vorstandssitzung. Die EnDK empfiehlt *Susette Burger* als Nachfolgerin von *Boris Krey*.

Die neuen Mitglieder werden von der Versammlung per Akklamation einstimmig gewählt.

Traktandum 6: Wahl Präsidium SWV

Nach der Wahl von *Albert Rösti* in den Bundesrat ist das Präsidium des SWV neu zu besetzen. Der Vorstand schlägt die St. Galler Nationalrätin und Rechtsanwältin *Susanne Vincenz-Stauffacher* zur Wahl vor. Sie ist seit 2019 Mitglied des Parlaments und derzeit in der Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie des Nationalrats vertreten. Dadurch ist sie durch zahlreiche Kommissionssitzungen und Nationalratsdebatten bestens mit der Energiepolitik vertraut. Des Weiteren ist sie Präsidentin der FDP Frauen Schweiz. Sie setzt sich seit vielen Jahren für eine nachhaltige, gesellschaftlich akzeptierte und wirtschaftsverträgliche Umwelt- und Klimapolitik ein. Dazu zählt für sie insbesondere auch die Wasserkraft als heimische erneuerbare Energie. Der Vorstand schlägt *Susanne Vincenz-Stauffacher* einstimmig zur Wahl vor.

Susanne Vincenz-Stauffacher wird von der Versammlung einstimmig zur neuen Präsidentin gewählt.

Traktandum 7: Antrittsansprache der Präsidentin

Die Ansprache der neu gewählten Präsidentin ist im WEL Heft 4/2023 abgedruckt.

Traktandum 8: Wahl Revisionsstelle

Die Revisionsstelle OBT AG in Brugg wird für die nächste Amtsdauer gewählt.

Traktandum 9: Budget 2024

Das Budget 2024 wurde den Teilnehmenden ebenfalls mit den Unterlagen zugestellt. Der Ausschuss hat das Budget in seiner Sitzung im März und der Vorstand im Mai behandelt und gutgeheissen. Dieses geht von unveränderten Mitgliederbeiträgen aus. Bei vorsichtiger Budgetierung soll ein Ergebnis von ca. CHF 30 000 resultieren. Neu ist für die Öffentlichkeitsarbeit eine grössere Aufwandposition vorgesehen, da mit der neu geschaffenen Stelle im Bereich der Kommunikation entsprechende Aktivitäten folgen könnten.

Das Budget 2024 wird ohne Bemerkungen einstimmig genehmigt.

Traktandum 10: Hauptversammlung 2024

Das Ziel des SWV ist, die verschiedenen Regionen der Schweiz zu berücksichtigen. Aus diesem Grund wird Rheinau als Austragungsort der Hauptversammlung 2024 vorgeschlagen. Vor Ort gibt es eine spannende Kraftwerkanlage, die das Gefälle der Rhein-

Point 5: Élections de renouvellement du comité 2023 – 2026

Les mandats du comité et du bureau du comité échoient aujourd'hui. Outre le départ d'*Albert Rösti* à la fin de l'année 2022, quatre autres démissions ont été annoncées: *Michael Wieser*, *Jürg Speerli*, *Anton Schleiss* et *Boris Krey*. Leur départ se fera à l'issue des élections. De nouveaux candidats se présentent pour le comité et, en partie, pour le bureau du comité :

- *Dieter Müller*, HSLU, nouveau président de la CIPC, également pour le bureau du comité
- *Giovanni de Cesare*, EPFL
- *Christian Berger*, CFF Energie
- *Susette Burger*, représentante EnDK, canton AG

Lors de sa séance en mai, le comité a confirmé les anciens et les nouveaux membres. La démission de *Boris Krey* n'est intervenue qu'après la séance du comité. L'EnDK recommande *Susette Burger* comme successeur de *Boris Krey*.

Les nouveaux membres sont élus à l'unanimité par l'Assemblée par acclamation.

Point 6: Élection de la présidence de l'ASAE

Avec l'élection d'*Albert Rösti* au Conseil fédéral, la présidence de l'ASAE doit être repourvue. Le comité propose l'élection de la conseillère nationale et avocate saint-galloise *Susanne Vincenz-Stauffacher*. Elle est membre du Parlement depuis 2019 et siège actuellement dans la Commission de l'environnement, de l'aménagement du territoire et de l'énergie du Conseil national. De ce fait, elle connaît très bien la politique énergétique grâce aux nombreuses séances de commission et aux débats du Conseil national. Elle est également présidente des Femmes PLR Suisse. Depuis de nombreuses années, elle s'engage en faveur d'une politique environnementale et climatique durable, socialement acceptée et économiquement viable. Pour elle, cela inclut en particulier l'énergie hydraulique en tant qu'énergie renouvelable indigène. Le comité propose à l'unanimité l'élection de *Susanne Vincenz-Stauffacher*. *Susanne Vincenz-Stauffacher est élue à l'unanimité par l'Assemblée comme nouvelle présidente.*

Point 7: Allocution de la présidente

L'allocution de la présidente nouvellement élue sera publiée dans le numéro 4/2023 du WEL.

Point 8: Élection de l'organe de révision

L'organe de révision OBT AG (Brugg) est élu pour le prochain mandat.

Point 9: Budget 2024

Le budget 2024 a aussi été envoyé aux participants avec les documents. Le comité a traité et approuvé le budget lors de sa séance en mars et le bureau du comité en mai. Celui-ci part du principe que les cotisations des membres resteront inchangées. Une budgétisation prudente devrait permettre de dégager un résultat d'environ CHF 30 000. Un poste de dépenses plus important est désormais prévu pour les relations publiques, car avec le poste nouvellement créé dans le domaine de la communication, des activités correspondantes pourraient suivre.

Le budget 2024 est approuvé à l'unanimité sans remarques.

Point 10 : Assemblée générale 2024

L'objectif de l'ASAE est de prendre en compte les différentes régions de Suisse. C'est pourquoi Rheinau est proposé comme lieu de l'assemblée générale 2024. Sur place, il existe une centrale hydroélectrique captivante qui utilise la pente de la boucle du

schleife um Rheinau mit einem direkten Stollen nutzt. Die Anlage ist zudem auch von Entscheiden zu Restwasserbestimmungen durch Verschiebung und der Neukonzessionierung betroffen.

Die Versammlung stimmt dem Vorschlag zur Durchführung der nächsten Hauptversammlung in Rheinau vom 29. – 30. August 2024 zu.

Traktandum 11: Mitteilungen, Verschiedenes

Die zurücktretenden Vorstandsmitglieder werden durch Jörg Huwlyer verabschiedet.

Anton Schleiss war lange Zeit Mitglied der KOHS, des Vorstands und des Ausschusses. Seine Wahl in den Vorstand erfolgte im Jahr 1998. Er war somit 25 Jahre lang Vorstandsmitglied. Im Jahr 2018 folgte sein Rücktritt aus dem Ausschuss und die Übergabe an *Jürg Speerli*. Er blieb aber weiterhin Mitglied des Vorstands. Durch sein Engagement bei ICOLD (International Committee on Large Dams) ist er ein ausgewiesener Spezialist im Bereich der Talsperren und eine international anerkannte Persönlichkeit. Noch heute ist er sehr aktiv unterwegs, trotz seiner Emeritierung an der EPFL.

Jürg Speerli ist seit 2009 Präsident der KOHS, gewählt als Dozent der Hochschule für Technik in Rapperswil. Nach der Emeritierung folgte die Gründung eines Ingenieurbüros, wo er bis heute sehr aktiv ist bei grossen Wasserbauprojekten. Er war seit 2010 im Vorstand und seine Wahl in den Ausschuss erfolgte an der HV 2018 anstelle von *Anton Schleiss*. In seine Zeit als Präsident der KOHS fallen die Durchführung zahlreicher KOHS-Tagungen und der KOHS-Kurse Serie 2 bis 5. Besonders erwähnenswert ist die KOHS-Tagung 2021, die in die Covid-Zeit fiel und wo anstelle einer Exkursion ein Film gedreht wurde.

Boris Krey wurde vor drei Jahren in den Vorstand gewählt als Ersatz von *Werner Leuthard*. Durch berufliche Veränderung folgt die Demission. Wir wünschen Ihm viel Erfolg bei der neuen Aufgabe.

Michael Wieser wurde bereits an der Vorstandssitzung im Mai verabschiedet.

Der Geschäftsführer weist auf einige bevorstehende Veranstaltungen hin.

- Das 75-Jahr-Jubiläum des Schweizerischen Talsperrenkomitees findet am «Swiss day» vom 7. September 2023 im Rahmen des 12th ICOLD European Club Symposium 2023 in Interlaken statt. Die neue Ausgabe des WEL, Heft 3/2023 enthält anlässlich dieses Jubiläums ausschliesslich Artikel zu diesem Thema.
- Die Fachtagung Wasserkraft 2023 zum Thema Bau, Betrieb und Instandhaltung von Wasserkraftwerken findet am 8. November 2023 in Olten statt. Anmeldungen sind ab sofort über die Website des SWV möglich.
- Die nächste KOHS-Tagung findet am 1. Februar 2024 in Olten statt.

Abschluss und Dank

Der Vizepräsident bedankt sich bei seinen Kollegen im Vorstand und Vorstands-ausschuss sowie den Mitgliedern in den Kommissionen für die engagierte und gute Zusammenarbeit im Interesse des SWV. Weiter bedankt er sich bei allen Mitgliedern und Anwesenden für ihre Unterstützung und das Interesse an den Aktivitäten des SWV und schliesslich auch der Geschäftsstelle in Baden. *Damit wird die 112. ordentliche Hauptversammlung des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes geschlossen.*

Rhin autour de Rheinau avec une galerie directe. En outre, l'installation est également concernée par des décisions relatives aux dispositions sur les débits résiduels par déplacement et à l'octroi d'une nouvelle concession.

L'Assemblée approuve la proposition de procéder à la prochaine assemblée générale les 29 et 30 août 2024 à Rheinau.

Point 11: Communications, Divers

Les membres démissionnaires du comité sont remerciés par *Jörg Huwlyer*.

Anton Schleiss a longtemps été membre de la CIPC, du comité et du bureau du comité. Son élection au comité a eu lieu en 1998, il a donc été membre du comité pendant 25 ans. En 2018, il s'est retiré du bureau du comité et a passé le relais à *Jürg Speerli*. Il est toutefois resté membre du comité. Grâce à son engagement au sein de l'ICOLD (International Committee on Large Dams), il est un spécialiste reconnu dans le domaine des barrages et une personnalité internationalement reconnue. Il est encore très actif aujourd'hui, malgré son départ à la retraite de l'EPFL.

Jürg Speerli est président de la CIPC depuis 2009, élu en tant que professeur à la Haute école technique de Rapperswil. Sa retraite a été suivie par la création d'un bureau d'ingénieur, où il est encore très actif aujourd'hui dans le cadre de grands projets d'aménagement hydraulique. Il était membre du comité depuis 2010 et son élection au bureau du comité a eu lieu lors de l'AG 2018 en remplacement d'*Anton Schleiss*. Durant son mandat de président de la CIPC, il a organisé de nombreux symposiums CIPC et les cours CIPC de la série 2 à 5. Il convient de mentionner en particulier le symposium CIPC 2021, qui s'est déroulé pendant la période Covid et où un film a été tourné au lieu d'une excursion.

Boris Krey a été élu au comité il y a trois ans en remplacement de *Werner Leuthard*. En raison d'un changement professionnel, il démissionne. Nous lui souhaitons beaucoup de succès dans sa nouvelle fonction.

Michael Wieser a déjà été remercié lors de la séance du comité en mai.

Le directeur attire l'attention sur quelques événements à venir :

- Le 75^{ème} anniversaire du Comité suisse des barrages aura lieu lors du «Swiss day» du 7 septembre 2023 dans le cadre du 12^{ème} ICOLD European Club Symposium 2023 à Interlaken. À l'occasion de ce jubilé, l'édition du WEL 3/2023 contient exclusivement des articles sur ce thème.
- Le symposium sur la force hydraulique 2023 consacré aux thèmes de la construction, de l'exploitation et de la maintenance des centrales hydroélectriques, aura lieu le 8 novembre 2023 à Olten. Les inscriptions sont possibles dès à présent via le site internet de l'ASAE.
- Le prochain symposium CIPC aura lieu le 1^{er} février 2024 à Olten.

Conclusion et remerciements

Le vice-président remercie ses collègues du comité et du bureau du comité ainsi que les membres des commissions pour leur engagement et leur bonne collaboration dans l'intérêt de l'ASAE. Il remercie également tous les membres et les personnes présentes pour leur soutien et leur intérêt envers les activités de l'Association, et finalement aussi le secrétariat de l'Association à Baden.

La 112^{ème} assemblée générale ordinaire de l'ASAE est ainsi close.